

FrAktion Gesundheit in der Berliner Ärztekammer

Luitpoldstr. 22 - 10777 Berlin - Telefon: 030-42081297 - info@fraktiongesundheits.de
Kontakt: Bri Meyer-Campsen

- **Pressemitteilung der FrAktion Gesundheit vom 2.9.21011**
-

Ärztekammerpräsident Jonitz sabotiert Nichtrauchererschutz Kann Jonitz als führender Mediziner mit seinem mangelhaften Wissen die Berliner Ärzeschaft weiter vertreten?

Über Jahrzehnte ist die Tabaklobby erfolgreich gegen einen konsequenten Nichtrauchererschutz zu Felde gezogen. In den letzten Jahren hat sie deutliche Niederlagen einstecken müssen. Es ist nun weltweit anerkannt, dass auch Passivrauchen die Gesundheit schädigt. Die konsequente Umsetzung entsprechender Gesetze hat in mehreren Ländern schon nach kurzer Zeit erstaunliche Erfolge gezeitigt, beispielsweise bei der Verminderung der Herzinfarkttrate. In Deutschland setzen sich Ärztinnen und Ärzte für eine bundesweite Vereinheitlichung des Nichtrauchereschutzes ein. In Berlin hat ein Bündnis verschiedener Ärzteverbände -unter Einschluss der „Fraktion Gesundheit in der Ärztekammer“ - die Volksinitiative „Frische Luft in Berlin“ unterstützt. Ziel ist die strikte Umsetzung des Nichtrauchereschutzes in öffentlichen Gebäuden und in der Gastronomie.

Diese Bemühungen sabotiert Dr. Jonitz mit seinem Auftreten bei der Tabaklobby. Er vertritt öffentlich Thesen, die seit langem von der Tabaklobby vorgetragen werden. Dazu gehört das Argument, das Rauchverbot in der Gastronomie habe das Rauchen in das häusliche Umfeld verlagert. Daher sei es sinnvoller, in den Gaststätten bessere Abluftanlagen zu installieren. Das bundesweite Rauchverhalten in Deutschland wird im Auftrag der WHO in regelmäßigen Abständen evaluiert. Dabei hat sich gezeigt, dass das Rauchen im häuslichen Umfeld seit der Einführung der Nichtrauchererschutzgesetze abgenommen hat. Dies entspricht auch den Erfahrungen aus anderen Ländern. Zudem wurde bereits 2010 in einem Sachstandsbericht der Länder die Möglichkeit eines wirkungsvollen Nichtrauchereschutzes durch Abluftanlagen als gegenstandslos zurückgewiesen.

Jonitz fordert die Einrichtung von Raucherzimmern in den Krankenhäusern. Dies, nachdem in mühsamer Überzeugungsarbeit die Krankenhäuser in den letzten Jahren rauchfrei geworden sind. KrankenhausärztInnen wissen besser als der Kollege Jonitz, dass von einer „Zwangsentwöhnung“ keine Rede sein kann. Patienten dürfen außerhalb der Gebäude rauchen. Und wer bettlägerig ist, raucht in der Regel nicht oder kann mit Nikotinpräparaten ausreichend gut behandelt werden.

**Kann Jonitz als führender Mediziner mit seinem mangelhaften Wissen die Berliner
Ärzeschaft weiter vertreten? Sollte er dies bejahen, muss er sich dringend fortbilden
und seine Aussagen korrigieren.**

Dr. Andreas Grüneisen
Sprecher der FrAktion Gesundheit in der Berliner Ärztekammer

Kontakt: Prof. Dr. med. Wulf Pankow
Internist, Pneumologe, Chefarzt, Vivantes-Klinikum Neukölln
pankow-berlin@t-online.de